Jungingen Aktuell

NACHRICHTENBLATT DER GEMEINDE JUNGINGEN

www.jungingen.de

Ausgabe 13 • Donnerstag, 31. März 2022

Wie kommt eigentlich das Wasser in den Wasserhahn?

Dieser Frage ging die Grundschulklasse 3 im Sachunterricht von Lehrerin Frau Stobitzer nach. Aus Quellen wird das Wasser in einen Wasserspeicher geleitet – den Hochbehälter. Von dort aus wird es ohne Pumpen, sondern nur durch das natürliche Gefälle bzw. die Druckverhältnisse, in die Häuser der angrenzenden Gemeinde verteilt. Klingt doch alles sehr theoretisch - oder?

Genau aus diesem Grund wollten sich die Schüler „die Sache“ mal „in echt“ anschauen und waren vergangene Woche bei Ortsbaumeister Klaus Ritter und Heiko Lemnitzer im Hochbehälter zu Besuch. Es bereitete den beiden sichtlich viel Freude, den Kindern möglichst viel Wissen um das Thema Wasser bzw. Wasserversorgung zu vermitteln. Auch die Kinder hörten aufmerksam zu und stellten immer wieder interessiert Fragen: Wieso hat Jungingen beispielsweise zwei Hochbehälter? Hätten Sie es gewusst? Der Wasserdruck des unteren Behälters (Niederzone) reicht nicht zur Versorgung des Hochhauses und der im Baugebiet Heuweg II angesiedelten Häuser aus. Deshalb musste schon vor vielen Jahren ein zweiter Hochbehälter (Mittelzone) gebaut werden. Die ursprünglichen Pläne sahen sogar vor, noch einen dritten Hochbehälter (Hochzone) zu bauen für ein mögliches Wohngebiet oberhalb der Sonnenhalde, was aber nie realisiert wurde.

Auch Bürgermeister Oliver Simmendinger ließ es sich nicht nehmen, die Schulklasse freudestrahlend im Hochbehälter zu begrüßen. „Endlich ist ein Besuch unserer Einrichtungen wieder möglich – nicht nur die Kinder haben diese Art von Veranstaltungen und Leben vermisst!“ Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein paar Gummibärchen und obendrein ein frisch gezapftes Glas Wasser direkt aus dem Hochbehälter. Nach dieser kleinen Stärkung verabschiedeten sich Lehrer und Schüler und traten den Heimweg zur Schule an.

Ach was?!

Ganz schön lange …

… läuft die Baumaßnahme in der westlichen Bahnhofstraße, der sogenannte Bauabschnitt II – so der Eindruck bei vielen Bürgern. Ja und nein! Schaut man sich an, wann die Arbeiten begonnen wurden, nämlich im September 2020, sind seither immerhin 1,5 Jahre vergangen. Doch die Arbeiten selbst haben längst nicht so viel Zeit in Anspruch genommen, denn von Januar 2021 bis Juni 2021 „ruhte“ die Baustelle mangels Personal. In der verbleibenden Zeit gab es nicht nur schlechtes Wetter, sondern auch immer wieder unvorhergesehene Hindernisse: beim Ausgraben auf Schieferfels gestoßen, Pflasterrinnensteine, die nicht geliefert wurden, Netzbetreiber, die ihre Leitungen nicht rechtzeitig verlegen konnten/wollten usw. Insgesamt waren die Bauarbeiter nur an elf Monaten am Werk – also doch nicht so lange, wie es sich zumindest anfühlt. Doch das alles ist mittlerweile „Schnee von gestern“, denn die Arbeiten nähern sich mit großen Schritten dem Ende entgegen. Jeden Tag sieht man den Gehweg „wachsen“ und auch der Casse-Weg hat bereits Gestalt angenommen. Bis Ende nächster Woche soll dieser geteert sein. Die Verwaltung rechnet spätestens im Mai mit dem Ende der Bauarbeiten für den Bauabschnitt II. Mehr Zeit bedeutet im Übrigen nicht mehr Kosten. Die Bauarbeiten wurden zum Festpreis vergeben. So mussten zwar Anwohner und Bürger die Verzögerungen in Kauf nehmen, höhere Kosten sind der Gemeinde dadurch aber nicht entstanden. Auch an dieser Stelle nochmals allen Anwohner der Bahnhof-/Unterdorfstraße ein herzliches Dankeschön für die Geduld und das Verständnis.

Auch die Weichen für den kommenden dritten Bauabschnitt sind bereits gestellt. Nach der Vorstellung im Gemeinderat in vergangener Sitzung fanden mittlerweile auch die Gespräche mit der SWEG und einigen Anwohnern statt. Nach den Vorstellungen von Bürgermeister Oliver Simmendinger soll der dritte Bauabschnitt noch in diesem Jahr beginnen und spätestens Ende nächsten Jahres abgeschlossen sein. Das muss er auch, da das Sanierungsgebiet „Dorfmitte“ seitens Regierungspräsidium Tübingen spätestens dann abgeschlossen sein muss.

Die Verwaltung informiert

Trinkwasserprobe

Titel: Prüfbericht zu Auftrag 22207718
Prüfberichtsnummer: AR-22-JT-005364-01
Auftragsbezeichnung:

Untersuchung gemäß TrinkwV Parameter Gruppe A
Probenahmeort:
Jungingen, Hallenbad, Schüttestr. 33, Technikraum
Anzahl Proben: 1
Probenart: Trinkwasser
Probenahmedatum: 8.3.2022
Probenehmer: Eurofins Institut Jäger GmbH, Anja Reimann
Probeneingangsdatum: 8.3.2022
Prüfzeitraum: 8.3.2022 - 11.3.2022

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Sofern die Probenahme nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag erfolgte, wird hierfür keine Gewähr übernommen. Die Ergebnisse beziehen sich in diesem Fall auf die Proben im Anlieferungszustand. Dieser Prüfbericht enthält eine qualifizierte elektronische Signatur und darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Änderungen bedürfen in jedem Einzelfall der Genehmigung der Eurofins Umwelt.
Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB), sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie unter http://www.eurofins.de/umwelt/avb.aspx einsehen.
Das beauftragte Prüflaboratorium ist durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Die Akkreditierung gilt nur für den in der Urkundenanlage (D-PL-14201-01-00) aufgeführten Umfang.
Irene Baumann, Analytical Service Manager
Tel. 07071 700743

Digital signiert, 11.3.2022, Irene Baumann, Prüfleitung

Erläuterungen zu Vergleichswerten
Untersuchung nach TrinkwV (Stand 2021-09)
TrinkwV: Trinkwasserverordnung
TMW: Technischer Maßnahmenwert
GOW: Gesundheitliche Orientierungswerte
TWLW: Trinkwasserleitwert

Bitte informieren Sie bei Überschreitungen des Grenzwertes bzw. des technischen Maßnahmenwertes Ihr zuständiges Gesundheitsamt. Wir weisen darauf hin, dass im Falle von Überschreitungen des technischen Maßnahmenwertes nach Anlage 3 Teil II der TrinkwV im Rahmen einer systemischen Untersuchung nach § 14b eine Meldung an das zuständige Gesundheitsamt gemäß § 15a bereits durch die Untersuchungsstelle erfolgt!

1) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung.
2) Das Trinkwasser sollte nicht korrosiv wirken. Für Trinkwasser, das zur Abfüllung in verschließbare Behältnisse vorgesehen ist, kann der Mindestwert auf 4,5 pH-Einheiten herabgesetzt werden. Ist dieses Trinkwasser von Natur aus kohlensäurehaltig, kann der Mindestwert niedriger sein.
3) Bei der Anwendung des Untersuchungsverfahrens nach § 15 Absatz 1c gelten folgende Grenzwerte: 100/ml am Zapfhahn des Verbrauchers;
   20/ml unmittelbar nach Abschluss der Aufbereitung im desinfizierten Trinkwasser; 1000/ml bei Wasserversorgungsanlagen nach § 3 Nummer 2 Buchstabe c sowie in Wasserspeichern von Anlagen nach Buchstabe d. Der Unternehmer und der sonstige Inhaber einer Wasserversorgungsanlage haben unabhängig vom angewandten Verfahren einen plötzlichen oder kontinuierlichen Anstieg

unverzüglich der zuständigen Behörde zu melden. Das Untersuchungsverfahren nach § 15 Absatz 1c darf nicht eingesetzt werden für Trinkwasser, das zur Abgabe in verschlossenen Behältnissen bestimmt ist. Für Trinkwasser, das zur Abgabe in verschlossenen Behältnissen bestimmt ist, gilt der Grenzwert 100/ml.

4) Bei der Anwendung des Untersuchungsverfahrens nach § 15 Absatz 1c gilt der Grenzwert von 100/ml. Der Unternehmer und der sonstige Inhaber einer Wasserversorgungsanlage haben unabhängig vom angewandten Verfahren einen plötzlichen oder kontinuierlichen Anstieg unverzüglich der zuständigen Behörde zu melden. Das Untersuchungsverfahren nach § 15 Absatz 1c darf nicht eingesetzt werden für Trinkwasser, das zur Abgabe in verschlossenen Behältnissen bestimmt ist. Für Trinkwasser, das zur Abgabe in verschlossenen Behältnissen bestimmt ist, gilt der Grenzwert 20/ml.
5) Der Grenzwert gilt als eingehalten, wenn am Ausgang des Wasserwerks der Grenzwert nicht überschritten wird. Der Unternehmer und der sonstige Inhaber einer Wasserversorgungsanlage nach § 3 Nummer 2 Buchstabe a oder Buchstabe b haben einen plötzlichen oder kontinuierlichen Anstieg unverzüglich der zuständigen Behörde zu melden. Letzteres gilt auch für das Verteilungsnetz. Bei der Darstellung von Vergleichswerten im Prüfbericht handelt es sich um eine Serviceleistung der Eurofins Umwelt. Die zitierten Vergleichswerte (Grenz-, Richt- oder sonstige Zuordnungswerte) sind teilweise vereinfacht dargestellt und berücksichtigen nicht alle Kommentare, Nebenbestimmungen und/oder Ausnahmeregelungen des entsprechenden Regelwerkes.

Abgleich mit Vergleichswerten

Der Abgleich bezieht sich ausschließlich auf die in AR-22-JT-005364-01 aufgeführten Ergebnisse und erfolgt auf Basis eines rein numerischen Vergleichs des erhaltenen Messwertes mit den entsprechenden Vergleichswerten. Die Messunsicherheiten der Analyse- und Probenahmeverfahren werden hierbei gemäß den Vorgaben der TrinkwV berücksichtigt. Die im Prüfbericht AR-22-JT-005364-01 enthaltenen Proben weisen keine Überschreitung bzw. Verletzung eines Vergleichswertes der Liste TrinkwV (Stand 2021-09) auf.

Erläuterungen

BG - Bestimmungsgrenze
Lab. - Kürzel des durchführenden Labors
Akkr. - Akkreditierungskürzel des Prüflabors
X - durchgeführt

					Entnahmestelle		**nach Wasseruhr**
					Teis		**417036-ON-0001**
					Probenahmedatum/ -zeit		**08.03.2022 13:10**
					Probenahmeverfahren		**Zweck a**
				Ver-gleichs-werte	**Probennummer**		**222025482**
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	Grenz-werte	**BG**	**Einheit**	
Probenahme							
Probenahme Trinkwasser	JT	RE000 AE	DIN EN ISO 5667-5 (A14): 2011-02				X
Probenahme mikrobiol. Untersuchungen von Wasser	JT	RE000 AE	DIN EN ISO 19458 (K19): 2006-12				X
Angabe der Vor-Ort-Parameter							
Chlor (Cl2), frei	JT	RE000 AE	DIN EN ISO 7393-2: 2000-04	0,3	0,05	mg/l	< 0,05
Färbung, qualitativ	JT	RE000 AE	DIN EN ISO 7887 (C1): 2012-04				ohne
Geruch	JT	RE000 AE	DIN EN 1622 (B3) (Anhang C): 2006-10				ohne
Geschmack	JT	RE000 AE	DIN EN 1622 (B3) (Anhang C): 2006-10	1)			ohne
Wassertemperatur	JT	RE000 AE	DIN 38404-4 (C4): 1976-12			°C	8,2
pH-Wert	JT	RE000 AE	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04	6,5 - 9,5[2)]			7,56
Temperatur pH-Wert	JT	RE000 AE	DIN 38404-4 (C4): 1976-12			°C	10,5
Leitfähigkeit bei 25°C	JT	RE000 AE	DIN EN 27888 (C8): 1993-11	2790	5,0	µS/cm	650
Mikrobiologische Parameter gem. TrinkwV Anlage 1							
Escherichia coli	JT	RE000 AE	DIN EN ISO 9308-1 (K12): 2017-09	0		KBE/100 ml	0
Enterokokken	JT	RE000 AE	DIN EN ISO 7899-2 (K15): 2000-11	0		KBE/100 ml	0
Indikatorparameter gem. TrinkwV Anlage 3, Teil I							
Coliforme Keime	JT	RE000 AE	DIN EN ISO 9308-1 (K12): 2017-09	0		KBE/100 ml	0
Spektr. Absorptionskoeff. (436 nm)	JT	RE000 AE	DIN EN ISO 7887 (C1): 2012-04	0,5	0,1	1/m	0,2
Koloniezahl bei 22°C	JT	RE000 AE	TrinkwV §15 Absatz (1c): 2021-09	100[3)]		KBE/1 ml	0
Koloniezahl bei 36°C	JT	RE000 AE	TrinkwV §15 Absatz (1c): 2021-09	100[4)]		KBE/1 ml	0
Trübung	JT	RE000 AE	DIN EN ISO 7027: 2000-04	1[5)]	0,1	FNU	< 0,1

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an Wochenenden/Feiertagen
abends ab 19.00 Uhr bis 8.00 Uhr morgens
Tel. 116117
Die Sprechzeiten der Bereitschaftspraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen sind an Wochenenden und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die aus Krankheitsgründen nicht in der Lage sind, die Bereitschaftspraxen aufzusuchen, werden über die 116117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 01805 911690

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116117

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116117
Samstag, Sonn- und Feiertag, 9.00 - 19.00 Uhr
Notfallpraxis Reutlingen, Steinenbergstraße 31

HNO-Bereitschaftsdienst
Tel. 116117
Samstag, Sonn- und Feiertag, 9.00 - 19.00 Uhr
HNO-Notfallpraxis Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5

Gynäkologischer Notdienst/Geburtshilfe
Kreisklinik Balingen
Tel. 07433 9092-0

Unfallrettungsdienst
Deutsches Rotes Kreuz, Tel. 112 oder 19222

Sozialstationen
Sozialstation Hechingen und Umgebung e.V.
Tel. 07471 984860
Sozialstation St. Franziskus e.V.
Tel. 07475 91379

Pflegedienst
Sterbebegleitung/Trauerbewältigung
Hospizgemeinschaft Hechingen und Umgebung
Koordinatorin und Ansprechpartner:
Anna Hömens, Tel. 07471 9300125
a.hoemens-hospizgruppe@t-online.de
Hospizhandy 0159 04693741
Erwin Schäfer, Tel. 07471 93001-12
schaefer@skm-zollern.de
Zollernstr. 20, 72379 Hechingen

Tierärztlicher Notdienst
Den tierärztlichen Notdienst entnehmen Sie bitte den amtlichen Mitteilungen des Landratsamtes, den Tageszeitungen oder erfragen Sie ihn über Ihre Stammpraxis.

Apothekenbereitschaftsdienst

Donnerstag, 31.3.
Eyach-Apotheke, Karlstr. 21, Balingen, Tel. 07433 276117

Freitag, 1.4.
Killertal-Apotheke, Killertalstr. 6, Jungingen, Tel. 07477 633

Samstag, 2.4.
Eugenien-Apotheke Stockoch, Carl-Baur-Weg 2/1, Hechingen
Tel. 07471 2979

Sonntag, 3.4.
Friedrich-Apotheke, Friedrichstr. 17, Balingen
Tel. 07433 904460

Montag, 4.4.
Hohenzollern-Apotheke, Steinhofener Str. 14, Bisingen
Tel. 07476 94655956

Dienstag, 5.4.
Stadt-Apotheke, Friedrichstr. 27, Balingen, Tel. 07433 7071

Mittwoch, 6.4.
Heidelberg-Apotheke, Heidelbergstr. 22, Bisingen
Tel. 07476 8411

Aktuelle Informationen

Aktuelle Corona-Informationen

SARS-CoV-2 Fälle im Zollernalbkreis

900 neue SARS-CoV-2 Fälle
0 neue Todesfälle

55.869 Fälle insgesamt
6.866 Aktuell Infizierte
48.811 Genesene *
192 Covid-19-Todesfälle
1487.9 Inzidenz*

Stand: 28.3.2022, 16:00 Uhr
*Neuinfektionen / 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen
* Davon 29 "mit" SARS-CoV-2 verstorben (siehe Hinweis)

Zollernalb Klinikum

Patienten mit gesicherter COVID-19-Diagnose

62

7 auf der Intensivstation davon 2 beatmet

Stand: 28.3.2022, 10:00 Uhr

Impfquote Zollernalbkreis

Anteil mindestens einmal geimpft:
64,8%
Anteil Vollimunisierungen:
65,4%
Anteil mit Auffrischimpfung:
38,1%
Stand: 21.3.2022
Quelle: Sozialministerium

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Jungingen

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Jungingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Oliver Simmendinger, Lehrstraße 3, 72417 Jungingen, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Der Textteil des Amtsblattes wird zusätzlich im Internet veröffentlicht.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: wds@nussbaum-medien.de

Erddeponien des Landkreises wieder länger geöffnet

Ab April gelten auf den Erddeponien des Landkreises wieder die verlängerten Sommer-Öffnungszeiten. Vom 1. April bis 31. Oktober 2022 sind die Deponien in Albstadt und Balingen montags bis freitags von 7.30 bis 17.00 Uhr und samstags von 7.30 bis 12.00 Uhr geöffnet. Die letzte Einfahrt auf das Deponiegelände hat dabei 15 Minuten vor Schließung zu erfolgen. Anlieferungen von Hecken- und Strauchschnitt bis 2 m³ sowie Rasenschnitt bis 1 m³ sind kostenfrei möglich.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

Der **Kleiderladen** (Auf dem Graben 13, 72336 Balingen) hat für Sie zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag, 14.00 bis 17.00 Uhr; Dienstag, 14.00 bis 17.00 Uhr; Mittwoch, 10.00 bis 13.00 Uhr; Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr; Freitag, 10.00 bis 13.00 Uhr (nur Warenannahme). Wir bitten Sie darum, sich an die Hygienevorschriften zu halten. Wir benötigen für den Einkauf keinen Nachweis der 3G-Regelung. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre gut erhaltene Bekleidung direkt bei uns im Kleiderladen als Spende abgeben. Herzlichen Dank!

Sicherheit zu Hause: der DRK-Hausnotruf
Der Hausnotruf hat sich seit über 30 Jahren im Alltag und bei Notfällen bewährt und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd. Besonders für alleinstehende ältere Menschen bietet der Notruf Sicherheit. Er kann Angehörige entlasten und dazu beitragen, dass ältere Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden leben können. Durch einen kleinen Sender, der am Körper getragen wird, kann der Alarm ausgelöst und damit eine direkte Sprechverbindung zur DRK-Hausnotrufzentrale hergestellt werden, die ganz in Ihrer Nähe ist. Diese leitet umgehend weitere Hilfsmaßnahmen ein, wie zum Beispiel Anruf bei einem Angehörigen oder Entsendung des Rettungsdienstes. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 909955 oder per E-Mail hausnotruf@drk-zollernalb.de.

Telefonnummer 07433 19222 für den Krankentransport
Wir bringen Patienten sicher ans Ziel: zum Arzt, ins Pflegeheim oder ins Krankenhaus. Krankentransporte sind zum Beispiel notwendig, wenn jemand krank, verletzt oder eine anderweitige Hilfsbedürftigkeit besteht, aber kein Notfallpatient ist. Unsere Patienten können sich stets darauf verlassen, dass sie von Fachkräften medizinisch betreut und in speziellen Krankentransport-Fahrzeugen gefahren werden. Um einen Krankentransport zu bestellen, wählen Sie unsere Rufnummer 07433 19222. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Die Notrufnummer 112 ist für medizinische Notfälle oder den Ruf der Feuerwehr vorbehalten.

Helfen in der Flüchtlingshilfe? Ehrensache!

Baden-Württemberg hilft und ist versichert
Derzeit unterstützen viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingshilfe. Wer ehrenamtlich geflüchteten Menschen hilft, sollte sich dafür am besten bei seiner Kommune melden. Denn freiwillige Helferinnen und Helfer, die sich im Auftrag der Kommunen ehrenamtlich und unentgeltlich engagieren, sind bei diesem Ehrenamt und auf den damit verbundenen Wegen bei der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) gesetzlich unfallversichert.
Der Auftrag der Kommune an die Ehrenamtlichen kann formlos erfolgen. Als Nachweis ist es jedoch sinnvoll, wenn die Kommune eine Übersicht über die freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie ihre Tätigkeiten führt. Eine Meldung an die UKBW ist nur im Falle eines Unfalls notwendig. Unfälle können über das Online-Portal der UKBW gemeldet werden unter www.ukbw.de/unfallanzeige. Der Versicherungsschutz besteht ohne Antrag und ist beitragsfrei. Die Aufwendungen werden vom Land und den Kommunen getragen. Bei einem Unfall übernimmt die gesetzliche Unfallversicherung die Kosten für die Heilbehandlung und Rehabilitation und zahlt gegebenenfalls auch eine Rente.
Trauma – was tun? Informationen für akut betroffene Menschen und für alle, die mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu tun haben, finden sich in unseren beiden Trauma-Broschüren unter https://www.ukbw.de/versicherte-und-leistungen/versichertepersonengruppen/ehrenamtlich-taetige/.

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde

Gottesdienste der röm.-kath. Kirchengemeinde Burladingen-Jungingen
Das Pfarrbüro der röm.-kath. Kirchengemeinde Burladingen-Jungingen ist für Besucher*innen anlässlich der pandemischen Lage geschlossen. Telefonisch sind wir aber weiterhin für Sie wie folgt erreichbar:

Dienstag bis Freitag	9.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 18.00 Uhr

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch per E-Mail über Sekretariat@kath-burladingen.de. Sie können uns auch Nachrichten über den Briefkasten zukommen lassen. Besuche sind nur mit Anmeldung möglich.
Über die Homepage www.kath-burladingen.de finden Sie alle aktuellen Informationen zu unseren Gottesdiensten. Auch gegebenenfalls kurzfristig notwendige Änderungen werden dort zeitnah bekannt gegeben.

5. Fastensonntag/Joh 8,1–11

Samstag, 2. April – hl. Franz von Páola
18.30 Uhr (Schl) Eucharistiefeier
Verst. Eltern Janina u. Berthold Cudok u. Margarethe u. Alois Jatzek, Fritz u. Rosa Schock
18.30 Uhr St. Jakobus: Eucharistiefeier p.P.
18.30 Uhr (Bur) Eucharistiefeier
Ged. Katharina Baur u. Söhne/Johann u. Emma Scheu

Sonntag, 3. April
10.00 Uhr St. Jakobus: Eucharistiefeier Ged. Galina Alpatski
17.00 Uhr (Schl) Friedensgebet/Rosenkranz
18.00 Uhr (Bur) Eucharistiefeier Abend der Barmherzigkeit
anschließend eucharistische Anbetung, sakramentaler Segen und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr **(Jun)** Eucharistiefeier
Ged. Otto Bosch/Rudolf Knaus/Friedrich Nolle/Anna Bumiller

Mittwoch, 6. April
9.30 Uhr St. Jakobus:
Gottesdienst – zwischen Markt und Café
19.00 Uhr Hausen i.K.: Eucharistiefeier Egon Flad

Freitag, 8. April
8.30 Uhr St. Jakobus: Laudes
18.00 Uhr (Bur) Kreuzwegandacht
18.30 Uhr (Kil) Eucharistiefeier

Palmsonntag/Lk 19,28–40

Samstag, 9. April
11.00 Uhr (Bur) Beichtgelegenheit
15.00 Uhr **(Jun)** Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Hausen i.K.:
Feier des Einzugs Christi in Jerusalem
18.30 Uhr (Schl) Wort-Gottes-Feier
mit Segnung der Palmzweige
18.30 Uhr St. Jakobus:
Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

Sonntag, 10. April
10.00 Uhr St. Jakobus:
Feier des Einzugs Christi in Jerusalem p.P.
10.00 Uhr (Bur) ökumenischer Kindergottesdienst
17.00 Uhr Schlatt-Friedhofskirche:
Kreuzwegandacht für den Frieden
17.00 Uhr (Schl) Kreuzwegandacht
Treffpunkt 1. Station unterhalb der Friedhofskirche
18.30 Uhr **(Jun)** Feier des Einzugs Christi in Jerusalem
Ged. Karl u. Marie-Luise Wessner

Fasten- und Osterzeit für Familien
Ostertüte zum Osterkerze-Basteln für zuhause
Wir laden alle Familien herzlich ein, zuhause mit ihren Kindern eine Osterkerze zu gestalten. Das Material (Becherkerze, Wachsplatten, Bastelanleitung) können Sie bei uns bestellen. Anmeldungen für die „Ostertüte“ nimmt das Pfarrbüro Burladingen (Sekretariat@kath-burladingen.de) per Mail entgegen. Geben Sie in der Mail bitte Ihren Namen, einen telefonischen Kontakt und die Anzahl der Kinder an, die gerne eine Kerze basteln wollen. Wir richten pro Familie eine Tüte. Wann und wo Sie die Ostertüten abholen können, teilen wir Ihnen dann per Mail mit. **Die Ostertüten sind kostenfrei! Anmeldeschluss ist der 1.4.2022.**

Familiengottesdienst zum Rosenkranzgebet am 1.4.2022
Am 1.4.2022 um 18.00 Uhr laden wir Familien in unserer Seelsorgeeinheit zum Familiengottesdienst um 18.00 Uhr in die Kirche St. Fidelis nach Burladingen ein. Auf kindgerechte Weise werden wir das Rosenkranzgebet kennen lernen und in vereinfachter Form zusammen beten. Mehr Infos unter www.kath-burladingen.de

Mit der Bibel online unterwegs
Wir laden monatlich zum Online-Austausch mittels Bibliolog und Bibel-Teilen ein. Beim Bibliolog geht es darum, in einen Dialog mit der Bibel zu treten und gemeinsam zu entdecken, was in einem Bibeltext „zwischen den Zeilen“ steht. Beim Bibel-Teilen steht dagegen mehr der Austausch über den Text im Vordergrund und was er für das Leben heute vielleicht zu sagen hat. Neueinsteiger sind jederzeit willkommen, Vorkenntnisse sind keine erforderlich.
Die Treffen für das laufende Halbjahr sind (jeweils 19.30 Uhr):
· 20.4.2022 (Bibliolog)
· 18.5.2022 (Bibel teilen)
· 22.6.2022 (Bibliolog)
Die Zugangsdaten zur Videokonferenz erhalten Sie jeweils einen Tag vorher per Mail. Anmelden können Sie sich per Mail bei Vikar Klaus Käfer (kaefer@kath-hechingen.de) oder Gemeindereferentin Christine Urban (urban@kath-hechingen.de).

„Wir sind Schwäbische Alb“
Was genau steckt hinter dem Projekt?

Das Projekt „Wir sind Schwäbische Alb“ der fünf Kindertageseinrichtungen der katholischen Kirchengemeinde Burladingen-Jungingen wird im Förderprogramm „Trägerspezifische innovative Projekte“ des Landes Baden-Württemberg umgesetzt und aus Mitteln des Bundes im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes gefördert. Projektträger ist das DLR, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

Die fünf Kindertagesstätten in Burladingen und den umliegenden Gemeinden sind:
St. Fidelis, Burladingen
St. Nikolaus, Hausen
St. Barbara, Ringingen
St. Josef, Salmendingen
St. Josef, Stetten u. H.
Im Rahmen des Projektes „Wir sind schwäbische Alb“ wird ein Bildungskonzept entwickelt, welches einen starken Regionalbezug aufweist. Nachhaltigkeit und Regionalität sollen dabei unter anderem im Fokus stehen.

Die Themenschwerpunkte liegen in diesen Bereichen:
- Ernährung
- Bewegung/Sprache
- Natur/Umwelt
- Kultur/Geschichte/Religion
- Beruf/Handwerk/Gewerbe

Der vielfältig geprägte Lebensraum der Schwäbischen Alb bietet eine Vielzahl von interessanten Kooperationspartnern, welche zur ganzheitlichen Bildung der Kinder beitragen können. Die Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren, wie z.B. Vereinen sowie lokal ansässigen Handwerkern und Unternehmen, soll langfristig geschaffen und vertieft werden. Die Kinder setzen sich intensiv mit ihren Wurzeln und ihrem Lebensumfeld auseinander, indem sie sich mit regionaltypischen Merkmalen wie beispielsweise der Sprache (Dialekt und Mundart), Landschaft, Kultur und Religion beschäftigen. Wenn Sie mehr zu diesem spannenden und innovativen Projekt erfahren wollen oder wenn Sie selbst Kooperationspartner werden möchten, können Sie direkt Kontakt zu unseren Projekt-Verantwortlichen aufnehmen:
Selina Maucher, Projekt-Management
tip-pm@kath-burladingen.de, Tel. 07475 9151471
Bettina Heck, Projekt-Koordination
tip-pk@kath-burladingen.de, Tel. 07475 9151459
Claudia Weber, Projekt-Assistenz
tip-pa@kath-burladingen.de, Tel. 07475 9151474
Kirchweg 10, 72393 Burladingen

Weitere Infos zum Projekt finden Sie auf unserer Homepage „Wir sind Schwäbische Alb“ (kath-burladingen-jungingen.de). Sie können uns aber auch auf Instagram folgen und uns auf Facebook liken.

Evangelische Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen und Leser!
Der Sonntagsname „Judika - Schaffe mir Recht“ spricht vielen Menschen aus dem Herzen. Es ist ein ganz zentrales Thema, das Thema der Gerechtigkeit, und konkret ins Handeln übersetzt ist es das Thema „Gerechtigkeit zu tun und zu erfahren“. Das Thema spricht uns aus dem Herzen, weil es eine urmenschliche Tatsache ist, dass wir mit unserem Sein (Leben) nicht wirklich gerecht sind, nicht wirklich gerecht handeln. Gerechtigkeit ist ein Beziehungsbegriff, der einen Sachverhalt zwischen zwei Handelnden sieht. Sobald es zwei Seiten einer Sache gibt durch die zwei Handelnden, kommt das Interesse der Personen zur Sache ins Spiel und damit eine unausweichliche Zweiseitigkeit. Die Themen des Rechts bzw. Unrechts sind geradezu unendlich. Denken wir nur an die ungerechte Verteilung der Lebensmittel geschweige denn des Besitzes überhaupt. Oder denken wir aktuell an den Krieg Putins gegen die Ukraine. Den betroffenen Menschen widerfährt durch diesen Krieg großes Unrecht ganz existentiell. Menschen müssen fliehen, Hab und Gut verlassen, werden traumatisiert und leider gibt es viele Verletzte an Leib und Seele und leider auch viele Toten auf beiden Seiten. Und insbesondere leidet die Zivilbevölkerung - es ist ein unfassbares Unrecht und ein klares Kriegsverbrechen. Es gibt leider im menschlichen Leben Unrechtserfahrungen, die gen Himmel schreien.
Dies ist in etwa die Situation, aus der der Psalmbeter sich an Gott wendet und ihm sein Leben klagt mit der Bitte: „Schaffe mir Recht und führe meine Sache wider das unheilige Volk und errette mich von den falschen und bösen Leuten.“ Auf der Sachebene, den konkreten Themen des Rechts und der Gerechtigkeit haben wir immer nur Teillösungen, Annäherungen an gute Lösungen. Die große Frage ist deshalb, welche Orientierung haben wir für ein gerechtes Handeln. Der Psalmbeter kennt nur eine Antwort. Es ist die Bitte an Gott: „Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten.“ Wir brauchen demnach eine Orientierung, die außerhalb des Menschen liegt. Möge dieses Sonntagsthema uns voranbringen, einerseits in der Frage, wie wir uns Gott anvertrauen und welche Hilfe wir von ihm erwarten. Und andererseits ist es die strenge Frage an uns: Was denken wir und wie handeln wir? Wie richten wir unser Leben aus, dass es Gerechtigkeit gibt?
Die Passionszeit ist eine Zeit des Nachdenkens und der Umkehr zu Gott. Möge gerade diese Woche uns ermutigen, uns die Fragen und geistlichen Antworten zu stellen.
Mit einem freundlichen Gruß!

Ihr Pfarrer Horst Jungbauer

Seine Gerechtigkeit gegen mich hätte ich begriffen, seine übermäßige Liebe ist unbegreiflich.

Stefan Andres

Freitag, 1. April
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, offener Bibelabend der Süddeutschen Gemeinschaft

Samstag, 2. April
19.00 Uhr Gemeindehaus Jungingen, Wochenschlussgottesdienst (Pfarrer Würth)

Sonntag, 3. April
10.00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl (Pfarrer Steiner) unter Mitwirkung des Posaunenchors
Gesang: Cornelia Horn-Griebenow
10.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Kinderkirche

Montag, 4. April
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Posaunenchorprobe

Dienstag, 5. April
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Sitzung des Kirchengemeinderats

Mittwoch, 6. April
14.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Konfirmandenunterricht West
16.15 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Konfirmandenunterricht Mitte/Nord
18.00 Uhr Johanneskirche, Konfirmandenelternabend Gruppe West
19.00 Uhr Johanneskirche, Konfirmandenelternabend Gruppe Mitte/Nord
19.30 Uhr Gemeindehaus Jungingen, Bibelgesprächskreis mit Pfarrer Würth

Donnerstag, 7. April
19.00 Uhr Johanneskirche, Friedensgebet für die Ukraine, Europa und die Welt, Organisation: ev. Taizé-Team

Freitag, 8. April
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, offener Bibelabend der Süddeutschen Gemeinschaft

Samstag, 9. April
19.00 Uhr Gemeindehaus Jungingen, Wochenschlussgottesdienst (Pfarrer Jungbauer)

Sonntag, 10. April
10.00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Jungbauer), Gesang: Diana Trick
10.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Kinderkirche
11.30 Uhr Johanneskirche, Taufgottesdienst (Pfarrer Jungbauer)
11.00 Uhr Sickingen, Gottesdienst (Pfarrer Steiner) Gesang: Heidrun Hamp
14.00 Uhr Gemeindehaus, „Frühlingszauber“ organisiert durch den Johanneskindergarten
19.00 Uhr Johanneskirche, Taizégottesdienst

Vereinsmitteilungen

Musikverein "Eintracht" Jungingen e.V.

Musikproben/Auftritte:
Freitag, 1.4.2022
20.00 Uhr Probe Gesamtorchester
Die Bandnight am 23.4.2022 kann aufgrund der aktuellen Coronalage leider nicht stattfinden.

Angelfreunde Jungingen e.V.

Fischverkauf am Gründonnerstag
Unter Berücksichtigung der Coronavorschriften verkaufen wir am Gründonnerstag, 14. April 2022, von 13.00 bis 17.30 Uhr an der Lagerhalle der Firma Denkinger, Bahnhofstraße 56, wieder Forellen. Angeboten werden küchenfertige frische Forellen zu 12,50 €/kg sowie geräuchte Forellen zu 16,50 €/kg. Achtung, die Vorbestellungen für die frischen und die geräuchten Forellen müssen **bis zum 1. April** erfolgen. Bestellungen sind möglich bei Hans-Dieter Denkinger (Tel. 8348), Uli Haiß (mobil oder WhatsApp 0162 1541670), Bernd Sontheim (Tel. 1843), Paul Baur (Tel. 741), Klaus-Marti Pfeilmayer (Tel. 0170 9456350) oder bei jedem anderen Vereinsmitglied. Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Abholer eine FFP2-Maske tragen muss. Die Angelfreunde Jungingen e.V. freuen sich auf euer Kommen.

Sportverein Jungingen e.V.

Altpapiersammlung
Am **Samstag, 9.4.2022**, findet die nächste Altpapiersammlung in Jungingen statt. Bitte das Altpapier ab 9.00 Uhr gebündelt und gut sichtbar am Straßenrand bereithalten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Aktive/1. Mannschaft

20. Spieltag: Niederlage auf der Alb
FC Stetten/Salmendingen – FC Killertal 04 2:0 (0:0)
Am vergangenen Sonntag mussten wir abermals mit leeren Händen nach Hause fahren. In einer eher mäßigen Begegnung boten wir eine Leistung auf Augenhöhe, jedoch zeigten sich die Gastgeber kaltschnäuziger in der Chancenverwertung. Am kommenden **Sonntag, 3.4.2022, um 15.00 Uhr** empfangen wir den TSV Geislingen. Um nicht den Abstand zum rettenden Ufer aus den Augen zu verlieren, sollten wir langsam Zählbares einsammeln.
Bereits am darauffolgenden **Donnerstag, 7.4.2022**, empfangen wir im Derby den SV Ringingen. Anpfiff in diesem richtungsweisenden Spiel ist um **18.30 Uhr**.

Jugendfußball Killertal

Nächste Spieltermine:

A-Junioren
2.4.2022, 16.15 Uhr
SGM Killertal 04 – SGM Schömberg o.W.

B-Junioren
3.4.2022, 10.30 Uhr SGM Leidringen – SGM Killertal 04

D-Junioren
2.4.2022, 13.00 Uhr FC Killertal 04 – FC 07 Albstadt U12

E-Junioren
1.4.2022, 17.00 Uhr FC Pfeffingen – FC Killertal 04

E-Junioren 2
1.4.2022, 17.00 Uhr
FC Killertal 04 II – SGM Weild.-Bittelb./Eyachtal 2
8.4.2022, 17.00 Uhr SGM Heinstetten – FC Killertal 04 II

Über Zuschauer und Fanbesuche würden wir uns sehr freuen!

Sonstiges

Angehörigentreffen für pflegende Angehörige demenzerkrankter Menschen

Angehörigentreffen für pflegende Angehörige demenzerkrankter Menschen
An jedem ersten Montag im Monat findet das Angehörigentreffen für pflegende Angehörige statt. Wir treffen uns immer um **17.00 Uhr** bei **Doris Sohmer** in der **Bruckstr. 48** in **Jungingen.**
Wir möchten einander „Wegbegleiter“ sein, tauschen Erfahrungsschätze aus, und sprechen darüber was hilft, wenn die Kraft fehlt. Manches wird einfacher, wenn man sich und den Angehörigen besser versteht.
Beim nächsten Treffen am **Montag, 4. April 2022,** haben wir Dr. med. Erhard Pluto, Facharzt für Neurologie beim Zollernalb Klinikum, eingeladen. Unsere Referenten möchten Wissen und Denkanstöße vermitteln, die unser Verhalten positiv beeinflussen und uns bewusster im Umgang mit den Betroffenen machen.
Die Teilnahme ist auch digital möglich. Neue Teilnehmer sind stets herzlich willkommen.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Doris Sohmer, Tel. 0176 43302408 oder beim Caritasverband, Manuela Topp, Tel. 07471 933227.